



Eisenacher Rad-Nachrichten

9. Ausgabe Nov. 2024

Zum neunten Mal möchten wir alle Interessierten über aktuelle Entwicklungen zum Radverkehr in und um Eisenach informieren. Aber zunächst ein dringender Aufruf. **Bitte beteiligen Sie sich am Fahrradklimatest** unter fkt.adfc.de Am besten jetzt sofort, spätestens aber bis 30.11.24. Jede Teilnahme ist ein Votum für einen besseren Radverkehr in Eisenach und im Wartburgkreis.



ADFC
Fahrradklima-Test
2024

fkt.adfc.de

Stadtradeln

Immer mehr Fahrräder prägen in Eisenach das Straßenbild. Und das machte sich auch bei Stadtradeln bemerkbar. Die Teilnehmerzahl verdoppelte sich auf 558 Personen, die in 44 Teams unglaubliche 122000 km zurücklegten. Vielleicht lässt sich ein kleiner Teil des Erfolges auf die Werbung des ADFC zurückführen. Die Radwege wurden von den Aktiven fast flächendeckend mit Stadtradelaufrufen versehen. Wir bedanken uns bei der Stadt Eisenach für die großzügige Bereitstellung der Materialien.

Es bleibt nun zu wünschen, dass die Stadtradel-Idee sich weiter in unserer Region verbreitet. Ruhla war in diesem Jahr erstmals dabei. Allein das Albert-Schweitzer-Gymnasium erreichte über



42000 km und wurde damit drittbeste Schule in Thüringen. Höchste Zeit, dass der Wartburgkreis sich im nächsten Jahr anmeldet und damit den Menschen aus allen Gemeinden unserer Region die Teilnahme ermöglicht.

Tour de Verkehrswende

Am 17.08. startete die Tour de Verkehrswende in Eisenach. Gemeinsam mit dem ADFC war das erste Etappenziel auf dem Weg nach Berlin die Landeshauptstadt Erfurt. Beeindruckend war die positive Unbeschwertheit der Gruppe, die sich auf die Menschen am Straßenrand übertrug. Viele winkten zurück. Die Veranstalter von Changing Cities setzen sich für eine nachhaltige, menschenfreundliche Mobilität in unseren Städten und Dörfern ein.



Die Tour de Verkehrswende auf dem Weg

Werratal-Radweg

Es tut sich etwas am Werratal-Radweg. Die Zertifizierung hat bislang nur zwei und nicht die gewünschten drei bis vier Sterne ergeben. Also wird nachgebessert. Die Ausschilderung ist in weiten Teilen erneuert worden. Hier und da half der ADFC dabei, Fehler zu beheben. Baulich konnten ebenfalls weitere Verbesserungen erreicht werden. Der Radweg von Bad Salzungen nach Tiefenort wurde fertiggestellt. Und die gefährliche Straßenquerung zwischen Berka/Werra und Untersuhl wurde entschärft, indem der Radweg unterhalb der Landstraße verläuft. Der dritte Stern scheint nun in Reichweite. Für einen vierten Stern müssen noch weitere Poller und Umlaufsperrn entfernt werden.



Mit dem ADFC unterwegs auf dem Werratal-Radweg

Dreifach Neues in Eisenach

Oft dauert die Umsetzung von Projekten quälend lange. Da ist es erfreulich, dass in Eisenach drei Vorhaben wesentliche Fortschritte erreicht haben. Teilweise nach jahrelangen Planungen und Verzögerungen bei der Umsetzung.

1. Marienstraße

Endlich ist der erste Abschnitt geschafft. Was viele jedoch nicht wissen: Die Umgestaltung geht auf einen Vorschlag des ADFC zurück. Wir forderten eine veränderte Einbahnregelung in der Marienstraße. Diese sollte eine Öffnung für den Radverkehr erleichtern. Die Stadtverwaltung nahm die einfache, aber wirksame Idee auf. Durch Umkehrung der Einbahnrichtung auf dem Stück zwischen Frauenplan und Barfüßerstraße ist die Marienstraße jetzt kein Auto-Schleichweg stadtauswärts mehr.

Leider zog sich die Straßensanierung über lange Jahre hin. Ganz zum Schluss fehlten die Schilder „Fahrräder frei“. Von denen kann man eigentlich nie genug auf Lager haben. Jetzt endlich ist der erste Bauabschnitt geschafft und die neue Verkehrsregelung Wirklichkeit.

Das erfreut die Anwohner und ermöglicht die Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr. Man erkennt: Der ADFC hat viele gute Ideen, die man öfter umsetzen sollte. Und: Die Förderung des Radverkehr macht unsere Städte lebenswerter – für alle Beteiligten.

Die Öffnung ist aber kein Grund zum Ausruhen. Denn die Zufahrt in die Marienstraße vom Südviertel muss noch verbessert werden. Und in Richtung Karlsplatz sollte die Johannisstraße für den Radverkehr freigegeben werden. Auch diesen Vorschlag hat der ADFC der Stadtverwaltung bereits unterbreitet. In der Hoffnung, dass es diesmal schneller geht.

2. Radweg nach Stedtfeld

Mit dem Hochwasserschutz entsteht ein Radweg entlang der Hörssel von Stedtfeld bis zum Eichrodter Weg. Das erste Stück zwischen Stedtfeld und Hörsselschule ist jetzt durchgehend asphaltiert. Und wird von zahlreichen Fahrrädern und Fußgängern benutzt. Die Querrinnen nerven zwar, aber endlich ist die ge-



Hier trennen sich die Wege: Die Marienstraße steht nur Fahrrädern uneingeschränkt offen.



Mit dem Rad von Stedtfeld nach Eisenach ist jetzt kinderleicht. Und sicher.

fährliche Fahrt an der Landesstraße über den Hügel Geschichte. Perspektivisch entsteht eine durchgehende, sichere Verbindung mitten durch Eisenach. Leider mit einer Lücke. Im Bereich der Kasserler Straße war es nicht möglich, den Weg unter der Brücke hindurchzuführen. Stattdessen geht es entlang der Stedtfelder Straße über die Ampelanlage in die Straße "Am Michelsbach". Wie seit Jahren vom ADFC angemahnt, ist der Radweg an der Stedtfelder Straße in einem erbärmlichen Zustand. Und über die Kreuzung muss man mit dem Rad seinen Weg irgendwie selbst finden. Es ist höchste Zeit, die Mängel auf dem Weg zu beseitigen. Und ebenso nötig ist eine sichere Führung über die Kreuzung.

3. Fahrradstraße Palmental

Der erste Bauabschnitt ist fertig, und Eisenachs zweite Fahrradstraße ist im Palmental entstanden.

Während die erste Fahrradstraße zum Siebenborn im Außenbereich liegt, ist das Palmental mitten im Stadtgebiet. Die Beschilderung macht deutlich: Der Autoverkehr ist nur noch für Anlieger in östlicher Richtung möglich. Dadurch werden die Anwohner vom Auto-Durchgangsverkehr entlastet.

Das Palmental ist eine wichtige Verbindung im Radverkehrskonzept der Stadt Eisenach. Vom Radweg aus Stockhausen kommt man auf ruhigen Wegen in die Innenstadt. Diese sollen im Rahmen des Projekts „EA-Radstern“ zukünftig ausgebaut werden.



Eisenachs zweite Fahrradstraße ist im Palmental

Die neue StVO erleichtert die Einrichtung von Fahrradstraßen und -zonen. Der ADFC fordert die Stadtverwaltung auf, die im Radverkehrskonzept vorgesehenen Fahrradstraßen zügig auszuweisen.

Das sind drei Bausteine für mehr sicheren Radverkehr in Eisenach. Es kann aber nur ein Anfang sein. Wir erwarten mehr.

Wer uns unterstützen möchte, kann gerne bei uns mitarbeiten und/oder (falls noch nicht geschehen) einfach dem ADFC beitreten. Geht ganz schnell unter www.adfc.de/mitgliedschaft/mitglied-werden .

Jedes Mitglied ist ein Argument mehr in unserem Einsatz für mehr Platz fürs Rad im Wartburgkreis.

Wir treffen uns bis auf weiteres an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr zum Stammtisch. Weitere Infos auf der Homepage. Alle am Radfahren Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Peter Schütz,
Vorsitzender des ADFC-Wartburgkreis
wartburgkreis@adfc-thuringen.de
www.adfc-wartburgkreis.de

PS: Fahrradklimatest schon gemacht? fkt.adfc.de . Danke!

